



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Hamburg-Nord

Bezirksversammlung

Kleine Anfrage

KLEINE ANFRAGE

gem. § 24 Bezirksverwaltungsgesetz
- öffentlich -
von Stefan Baumann (CDU)

14.05.2018

Einstimmiger Beschluss "Absolutes Halteverbot Höhe Heitmannstraße 7-9" vom Mai 2017 im RegA BUHD

Kurzfristige Umsetzung - oder alles kurz mal wieder unter den Tisch gefallen?

Sachverhalt:

Die Heitmannstraße in Barmbek-Süd ist an der Kreuzung Desenißstraße/Bostelreihe Richtung Osten in Höhe der Hausnummern 7-9 mit einem absoluten Halteverbot versehen. Leider ist die Kennzeichnung unzureichend und die Fahrbahnmarkierung mittlerweile nicht mehr erkennbar, so dass eine Erneuerung erforderlich ist. Der RegA BUHD hat am **15.05.2017(!)** eine Prüfung beschlossen, wie „im Interesse der Verkehrssicherheit die Einhaltung des absoluten Halteverbotes an der genannten Stelle besser durchgesetzt werden kann“. Leider ist bislang, trotz Zusage des PK 31, nichts geschehen.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Herrn Bezirksamtsleiter:

- 1.) Ist dem Bezirksamt Hamburg-Nord bekannt, wie der zeitliche Ablauf der Erneuerung der Fahrbahnmarkierung und damit die Umsetzung des einstimmigen Beschlusses des RegA BUHD aussieht bzw. aussehen wird? Wenn ja, bitte mit Chronologie der Antwort beilegen.
- 2.) Gemäß der Entscheidung des PK 31 vom 09.06.2017 sollte eine "kurzfristige" Erneuerung stattfinden. Leider ist bislang jedoch noch nichts durchgeführt worden. Wie ist in diesem Zusammenhang der Begriff "kurzfristig" zu bewerten und wie sind

die regulären Zeiten der Umsetzung einer derartigen Maßnahme nach einem Beschluss in einem bezirklichen Ausschuss/Gremium?

- 3.) Vom 26. bis 30.04.2018 war werktags tagsüber bis 17:00 Uhr in unmittelbare Nähe zu der genannten Stelle die Straße aufgrund der o.g. Baumpflanzarbeiten für parkende Autos gesperrt. Eine gemeinsame Abstimmung mit Polizei/Verkehrsbehörde zwecks parallel beginnender Arbeiten im Sinne des beschlossenen Antrags wäre durchaus eine effektive Vorgehensweise. Werden solche Abstimmungen zwischen Polizei und Bezirksamt Hamburg-Nord durchgeführt? Wenn ja, warum hat das hier nicht stattgefunden?

- 4.) Gab es seit der Ankündigung des PK 31 vom 09.06.2017 an der genannten Stelle Unfälle oder andere Vorkommnisse, die ursächlich mit der widerrechtlichen Beparkung des genannten Straßenzugs in Verbindung stehen?

Stefan Baumann